

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses Bau und Verkehr

Sitzungstag: 12.04.2016 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:00 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen
Sitzungsraum 1. OG

Anwesend waren:

Vom Ortsamt:

Herr Jörn Hermening Vorsitzender
Herr Theodor Dorer für das Protokoll

Vom Fachausschuss Bau und Verkehr:

Herr Ralf Bohr
Herr Walter Kerber
Herr Alfred Kothe
Frau Waltraut Otten in Vertretung für Frau Birgit Löhmann
Frau Christa Nalazek
Herr Harry Rechten
Herr Gerhard Scherer

Als Gäste:

Frau Hannelore Sengstake, Herr Albrecht Syga, Herr Peter Eden (ENO), Herr Bernd Hillmann, Herr Kurt Abeler (BR ENO), Herr Rainer Kaufmann (Polizei), Herr Dr. Eberhard Griff (Anwohner Zum Falsch)

Tagesordnung:

- TOP 1: Niederschrift der Sitzung vom 15.03.2016
- TOP 2: ENO Betriebshof Bennigsenstraße
- TOP 3 „Zum Falsch“ Geschwindigkeitsmessung und Anwohneranliegen
- TOP 4: Verschiedenes

Niederschrift der Sitzung vom 15.03.2016

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

ENO Betriebshof Bennigsenstraße

Das neue Entsorgungskonzept wurde erstmals 2014 im Beirat vorgestellt. Damals wurden 29 LKW von 82 Mitarbeitern bedient. Heute werden 24 LKW mit 71 Mitarbeitern dort untergebracht.

Morgens erfolgt die Ausfahrt (und abends die Rückfahrt) bisher über die Zufahrt bei der Feuerwehr in Richtung Stresemannstraße, dadurch kommt es nur in Teilstücken der Petershagener Straße und Bennigsenstraße zu Lärmbelästigungen. Neuerdings erfolgt die

Ausfahrt morgens über den Parkplatz des Bauhausmarktes. Tagsüber ist die Nutzung des Parkplatzes als Zufahrt nicht möglich.

Die Mittagspause soll am alten Standort Am Oken verbracht werden, dort gibt es eine Kantine und Reinigungsanlagen. Der Betriebshof Bennigsenstraße müsste dann nach dem morgendlichen Verlassen erst zum Feierabend wieder angefahren werden. Allerdings sind die Mitarbeiter damit nicht einverstanden, dieser Konflikt muss aber intern gelöst werden.

Zu Lärmbelastungen kommt es auch, weil Mitarbeiter statt zum Dienstbeginn um 06:30h bereits bis zu einer Stunde früher vor dem Betriebstor auf dessen Öffnung warten und sich die Zeit mit Musik und Gesprächen vertreiben. Der Betriebsrat ist aufgefordert, diese Ruhestörungen zu unterbinden.

Ab 06:30h beginnt der Betriebslärm mit Motorstarten, Rangieren etc. Die aktuelle Regelung soll in 2 – 3 Monaten noch einmal überprüft und bewertet werden.

„Zum Falsch“ Geschwindigkeitsmessung und Anwohneranliegen

Die Straße ist mit 2 Fahrbahnschwellern (Berliner Kissen) versehen, Tempo 30 km/h ist angeordnet. Dennoch fahren zwischen 15:00h und 18:00h bis zu 500 KFZ mit Tempo 50km/h bis 70km/h durch die Straße, was zu Lärmbelastungen und Verkehrsgefährdungen führt. Sie wird auch als Schleichweg von LKW's für die Zufahrt zur Thalenhorststraße genutzt.

Dies bestätigen auch die Messungen des KOB Thomas Mielke. Zwei Messungen im Dezember ergaben ca. 2000 KFZ täglich, die Geschwindigkeitsüberschreitungen lagen bei 44% – 46%.

Eine Lösung dies zu unterbinden könnten Verschwenkungen (Blumenkübel) oder Bepflanzungen (evtl. aus Mitteln für Ausgleichspflanzungen) sein. Die Problematik wird mit dem ASV im Monatsgespräch erörtert. Nach einem Ortstermin soll im BGH Mahndorf ein Gespräch mit allen Betroffenen (ASV, UB, OA, BR, Anwohner) stattfinden.

Verschiedenes

Sichelweg, Öffnung des Stichwegs zum Osterhop

Die Ablehnung des ASV wird zur Kenntnis genommen, Frau Otten informiert den Antragsteller Herrn Reißner.

Beleuchtung Ahlringtunnel

Die Forderung des Beirats nach Ertüchtigung der Beleuchtung kann aufgrund fehlender Mittel nicht umgesetzt werden. Das OA wird dies hinterfragen. In der Hohensteiner Straße und ihrer Bahnunterführung wurde die Beleuchtung erneuert.

Anhörung Pfalzburger Straße, Halteverbot

Der Maßnahme wird zugestimmt.

Anhörung Trinidadstraße, Anpassen der Beschilderung

Der Maßnahme wird zugestimmt.

Anhörung Gießbergweg, Abbau Halteverbot

Der Maßnahme wird zugestimmt.

Anhörung Diedrich-Wilkens-Straße, Abbau von Halteverbot

Der Maßnahme wird zugestimmt.

Anhörung Kleine Marschstraße, Aufhebung der Tonnenbeschränkung

Es bestehen Bedenken, dass auch andere dort angesiedelte Firmen dann diese Strecke nutzen werden. Die Maßnahme wird mit dem ASV im Monatsgespräch erörtert.

Anhörung Parsevalstraße, Schulwegsicherung

Der Maßnahme wird zugestimmt

Öffentlicher Containerplatz Hastedter Osterdeich

Die Container sollten umgedreht werden, so dass die Öffnungen nicht mehr zur Fahrbahn zeigen. Der Elektro-Container soll nicht wie vorgeschlagen zur Grete-Stein-Straße verlagert werden, vielmehr bittet der Beirat darum, hier einen zusätzlichen Elektro-Container aufzustellen.

Kampfmittelräumung Sebaldsbrücker Heerstraße 2a

Die Maßnahme wird zur Kenntnis genommen.

Grundwasserabsenkung im Gewerbepark Hansalinie

Die Maßnahme wird zur Kenntnis genommen.

Am Stichweg Stolzenauer Straße / Stader Straße wurde ein Fahrradgitter entfernt. Das ASV wird danach befragt.

Grenzappel / Stader Straße: die Kreuzung ist schlecht einsehbar, das Ortsamt wird mit dem ASV eine Lösung suchen.

Brauerstraße: das Schild „Straßenschäden“ kann entfernt werden.

Die Geschwindigkeitsmesstafel in der Hemelinger Bahnhofstraße soll unter dem Aspekt Verkehrssicherheit ausgewertet werden. Der Umbau ist mit der Maßnahme am Mühlenberg vorerst abgeschlossen.

Die Geschwindigkeitsmesstafeln sollen durch die BSAG ausgewertet werden.

Weserdamm / Am Rosenberg: die zweite Wegeverbindung fehlt, der Sachstand wird mit dem ASV erörtert.

Die Gestaltung und Überwachung der Verkehrsregelungen im Bereich Hastedter Osterdeich sowie Maßnahmen zur Umsetzung der bestehenden Verkehrsregelungen wird das OA mit dem ASV erörtern.

gez. Hermening
Vorsitzender

gez. Scherer
stellv. Sprecher

gez. Dorer
f. d. Protokoll

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

AGÖV	Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
AfSD	Amt für Soziale Dienste
ASB	Arbeiter Samariter Bund
ASV	Amt für Straßen und Verkehr
BGH	Bürgerhaus
BILL	Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz
BR	Beirat
BSAG	Bremer Straßenbahn AG
BVM	Bundesverkehrsministerium
EHfuF	Ein Haus für unsere Freundschaft
FA	Fachausschuss
GIRL	Geruchsimmissions-Richtlinie
IB	Immobilien Bremen
KITA	Kindertagesstätte
KOA	Koordinierung und Finanzen
OA	Ortsamt
SfWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
UB	Umweltbetrieb Bremen
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
VaJa	Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit
VE	Vorhaben- und Erschließungsplan
WIN	Wohnen in Nachbarschaften
WOS	Wilhelm-Olbers-Schule

Entsorgung Nord GmbH



Bauausschusssitzung 16. September 2014

Volker Ernst

Geschäftsführer Entsorgung Nord GmbH

Ausgangssituation

Nehlsen beschäftigt in Bremen an mehr als 10 Standorten über 1.000 Mitarbeiter im Bereich der Entsorgung.

Ein Teil der Standorte befindet sich im Eigentum und ein Teil ist gemietet.

Durch Veränderungen ist es immer wieder notwendig, die Nutzung der Standorte unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten zu überprüfen.

Ausgangssituation

- Standort Oken:** Freie Kapazitäten für Fahrzeuge und Mitarbeiter
- Standort Hüttenstr.:** Fehlende Kapazitäten für Fahrzeuge und Mitarbeiter
- Standort Bennigsenstr.:** Standort reicht für die weitere Entwicklung der RNO nicht aus. In der Kap-Horn-Straße wird ein bestehender Standort der RNO ausgebaut.
- Standort Alfred-Nobel-Str.:** Standort für die weitere Entwicklung der Firma Drzygsa zu klein.

Betriebszeiten / Fahrzeuge / Mitarbeiter

		Recyclingstation		RNO		ENO	
		unverändert		entfällt		geplant	
Betriebszeiten	Montag – Freitag	09:00 – 17:00 Uhr		04:00 – 20:00 Uhr		06:30 – 16:00 Uhr	
Betriebszeiten	Samstag	09:00 – 13:00 Uhr		04:00 – 20:00 Uhr		10 x 06:30 – 15:00	
Betriebszeiten	Sonntag	-		04:00 – 20:00 Uhr		-	
Betriebszeiten	Winterdienst			24 h / Tag			
Arbeitstage		310		360		260	
Mitarbeiter		7		50 – 70		82	
Fahrzeuge		-		25 – 35		29	

Auswirkungen auf den Standort Bennigsenstraße

- Weniger Arbeitstage (260 bzw. 310 statt 360)
- Keine Sonntagarbeit mehr (bisher Reinigung / Winterdienst)
- Kürzere Betriebszeiten
- Geringere Emissionen (vor allem Lärm) durch Wegfallen von Radlader-, Kehrmaschinenbetrieb, Winterdienst
- Weniger Verkehr,
Ausfahrt der Fahrzeuge zwischen 6:30-7:00 Uhr,
Rückkehr 14:00-15:00 Uhr

Auswirkungen für die Anwohner

- Durch geringere Betriebszeiten geringere Emissionen (vor allem Lärm) durch Wegfall von Radlader-, Kehrmaschinenbetrieb, Winterdienst
- Weniger Verkehr,
Ausfahrt der Fahrzeuge zwischen 6:30-7:00 Uhr,
Rückkehr 14:00-15:00 Uhr

Entsorgung Nord GmbH



Auswirkungen für die Mitarbeiter

- Kürzere Arbeitswege
- Bessere ÖPNV-Anbindung

Auswirkungen für die Umwelt

- Geringere CO₂ Belastung durch kürzere Fahrtwege der Mitarbeiter und Müllwagen

Baumaßnahmen Bennigsenstraße

- Abriss Salzlagerhalle, Lagerbehälter für Lauge und Kehrrichtgrube
- Innenarbeiten an den Büro- / Sozialräumen

Zeitplan

Umzüge finden voraussichtlich Ende 2014 bis Ende 1. Quartal 2015 statt.